

Frühjahr  
2023

# wir



„Ostern im  
anderen Licht“



Evangelische Kirchengemeinden  
Alpen und Bönninghardt



evangelische  
kirchengemeinde  
alpen

# Ankündigung

## Gottesdienste in der Osterzeit

**Palmsonntag, 02.04.23,  
10.00 Uhr**

Pfarrerin Heike Becks,  
Pfarrer Dr. Hartmut Becks

**Gründonnerstag, 06.04.23,  
19.00 Uhr mit Abendmahl**

Pfarrerin Heike Becks

**Karfreitag, 07.04.23,  
10.00 Uhr mit Abendmahl  
und Chor**

Pfarrer Dr. Hartmut Becks

**Karsamstag, 08.04.23,  
21.00 Uhr**

Andacht mit Überbringung der Osterkerze von  
der kath. Gemeinde St. Ulrich, Pfarrerin Heike  
Becks

**Ostersonntag, 09.04.23,  
10.00 Uhr mit Taufe**

Pfarrerin Heike Becks

**Ostermontag, 10.04.23,  
11.30 Uhr, Gemeindehaus  
Menzelen-Ost**

Pfarrer Albrecht Mewes

# Inhalt

## Inhalt

### Intro

- 2 Gottesdienste Osterzeit
- 3 Auf ein Wort
- Lebendige Gemeinde Alpen**
- 4 Das Osterfest
- 9 Neues aus dem Presbyterium
- 10 Seniorenkreis
- 11 Das Weihnachts-Mitsing-Ding
- 13 Amaliencafé|Diakoniespenden
- 14 Konfirmation

### Von der Bönninghardt

- 15 Gemeindeversammlung
- 16 Rezept
- 18 Freud und Leid

### Kinder und Jugend

- 20 Rückblicke Alpen
- 21 JuCa Alpen Angebote
- 23 Programm und Berichte Menzelen
- 28 Ausblick

### KiTa

- 30 Berichte aus der KiTa
- 33 Neues aus der KiTa

### zu guter Letzt

- 35 kurz notiert
- 36 Geburtstage
- 38 Freud und Leid
- 40 Anschriften

# Auf ein Wort

„Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.“ (Joh. 1, 29)

**I**m Kindergarten beginnt nach Aschermittwoch eine spannende Zeit. Denn in der Zeit bis Ostern betrachten wir mit den Kindern das Geschehen um Jesus von den letzten Tagen vor seiner Kreuzigung bis hin zu seiner Auferstehung. Was hat Jesus da alles erlebt, wie ist es ihm ergangen, wie hat er sich wohl dabei gefühlt? Interessante Geschichten sind da zu hören, bei denen die

## viele Fragen und bemerkenswerte Schlussfolgerungen

Kinder direkt einen Bezug zu ihrem eigenen Leben entdecken, viele Fragen stellen und bemerkenswerte Schlussfolgerungen ziehen. Jubelnde Massen wie beim Auftritt eines Popstars, rote Teppiche wie bei Königen, Verrat eines Freundes, ein Mensch, der vor anderen nicht zu seinem Freund steht, Scham über eigenes Versagen, Hände waschen in Unschuld, Mitlaufen in der Masse, Verzweiflung über die eigene Ohnmacht, tiefe Traurigkeit über den Tod eines geliebten Menschen, überströmende Freude bei Wiedersehen und neuem Leben. Und dann sind da noch die detailreichen Beschreibungen. Die Kinder möchten alles ganz genau wissen, sind fasziniert und versetzen sich in die beteiligten Personen. Und dabei geht ihnen eine neue Welt auf, eine Welt der Sinne und des Empfindens, Gottes weite Welt.

Ostern ist das älteste Fest der Christenheit, Karfreitag und Ostern sind die höchsten Feiertage für Christenmenschen. Kein Wunder bei den komplexen Aussagen, bei diesem direkten Bezug zu unserem Leben und unserem Verhalten. Und doch gerät Ostern mehr und mehr ins Hintertreffen, denn es ist vordergründig nicht so kuschelig und einfach wie Weihnachten. Und so nutzen wir die Osterferien lieber für einen letzten Skiurlaub oder einen ersten Sonnenurlaub in warmen Gefilden. Schade, denn wenn wir uns damit beschäftigen, so wie die Kindergartenkinder,

dann können auch wir immer wieder neu etwas erfahren über menschliches Verhalten,

## Zwischenräume und Zwischentöne über Gottes Reich entdecken

über uns selbst, über Zwischenräume und Zwischentöne, über Gottes weites Reich mitten hier unter uns.

Im Laufe der Jahrhunderte haben Menschen immer wieder versucht, das Geschehen an Ostern einprägsamer und handhabbarer zu machen, und daraus sind dann die vielen verschiedenen Osterbräuche entstanden. Manches wurde aus den biblischen Geschichten abgeleitet so wie das Osterlamm, das wir in speziellen Formen backen. Es verdeutlicht den Satz, den der Täufer Johannes über Jesus sagt. Und das wiederum kommt aus der jüdischen Tradition, einen Schafbock in die Wüste zu schicken, der symbolisch alle meine Sünde und Schuld mitnimmt und ich sie deshalb los bin: ein „Sündenbock“ also. Jesus, das Lamm Gottes, ist also mein/unser Sündenbock. Er nimmt alle meine Verfehlungen, mein Unvermögen, mein Versagen auf sich und ich bin sie deshalb los, muss eben nicht verzweifeln oder mühevoll alles versuchen zu kaschieren, kann wieder neu beginnen. Was bedeutet das für mein Leben im Hier und Jetzt, für meinen Alltag, für mein Handeln?

Interessant, dem einmal nachzugehen – oder den anderen Osterbräuchen in diesem WIR.

Eine spannende, gesegnete Osterzeit wünscht



Ihre/Eure Pfarrerin Heike Becks

# lebendige

## Das Osterfest

### Herkunft – Zusammenhänge – Bräuche

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche  
durch des Frühlings holden, belebenden  
Blick,  
im Tale grünet Hoffnungsglück;  
der alte Winter, in seiner Schwäche,  
zog sich in raue Berge zurück.“  
später heißt es dann:  
„Jeder sonnt sich heute so gern.  
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,“

*Johann Wolfgang Goethe, Faust I, Vor dem Tor*

**G**oethe stellt in dem „Osterspaziergang“ des Doktor Faust mit seinem Famulus Wagner einen Zusammenhang her zwischen dem Frühlingserwachen und der Auferstehung Jesu Christi. Die Strahlen der Frühlingssonne verkünden den Menschen einen Neuanfang für ihr eigenes Leben. In vielen Religionen wird die Ankunft des Frühlings mit einer Erneuerung in Verbindung gebracht und mit Festen gefeiert. Aber nur im Christentum hat die Verbindung von Frühlingsbeginn und Erneuerung eine so tiefe geistliche Sinngabe erfahren.

\*

Das Wort Ostern (im Plural überliefert) ist ein altes germanisches Wort (althochdeutsch „ôstarâ“, altenglisch „eâster“). Es bezeichnet die Morgenröte, d.h. die Zeit des aufsteigenden Tageslichts, der Natur, des Frühlings und später das in dieser Zeit stattfindende christliche Auferstehungsfest, das auch Passahfest genannt wurde. Etymologisch ist das Wort mit griechisch „Eos“ und lateinisch „Aurora“ verwandt, was ebenfalls Morgenröte bedeutet. Ob es sich bei dem Wort „Ostern“ um ein germanisches Fest zu Ehren ei-

ner germanischen Göttin „Ostara“ (= Morgenröte) handelt, ist fragwürdig, da eine solche Göttin nicht näher bezeugt ist.

Jedenfalls wurde der kirchenlateinische Begriff „Passah“ mit Ostern gleichgesetzt. Das hebräische Wort „Passah“ oder „Pessach“ bezeichnet das jüdische Fest, an dem der Auszug der Kinder Israels aus Ägypten gefeiert wird. Im Christentum stellt die Auferstehung Jesu das erste und höchste Fest der Christen dar. Seit dem Konzil von Nikäa (325) wird Ostern am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gefeiert. Das Osterfest besteht aus vier Feiertagen: Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag und Ostersonntag. Im jüdischen Passah sind zwei Frühlingsfeste eins geworden: das Hirtenfest (Feier des Passahlammes) und das Bauernfest (Feier der ungesäuerten Brote). Im ersten Fest feierten die Juden noch als Nomaden die Ankunft des Frühlings, indem sie ein Lamm opferten. Mit dem bäuerlichen Fest der ungesäuerten Brote begingen sie in Palästina ein Frühlingsfest, an dem sie den Beginn der Getreideernte feierten. Beide Frühlingsfeste verbanden sich zum Passahfest. Das hebräische Wort Passah bedeutet „vorübergehen an“ und erinnert an die Nacht, als der Todesengel des Herrn an ihren Häusern vorüberging und sie vor dem Tod aller Erstgeborenen verschonte, weil sie zum Schutz die Türpfosten ihrer Häuser mit dem Blut eines Opferlammes bestrichen hatten. Am Passahfest, bei dem ein Passahlamm gegessen wird, gedenken die Juden des Auszugs der Israeliten aus Ägypten und des Endes ihrer Knechtschaft unter dem Pharao. Zum Passah-

# Gemeinde

fest gehört neben dem Schlachten eines Lammes das Backen von ungesäuertem Brot.

\*

Zwischen dem jüdischen Passahfest und dem christlichen Osterfest besteht ein unmittelbarer Zusammenhang. Jesus von Nazareth lebte in der jüdischen Tradition und feierte mit seinen Jüngern am Gründonnerstag das Passahfest (Mark. 14, 12-25). Diese Feier war zugleich die Feier des letzten Abendmahls, an dem er selbst verkündete, dass er sein Leben für viele geben werde. Im Johannesevangelium nennt nun Johannes der Täufer Jesus direkt „Gottes Lamm, das die Welt Sünde trägt“ (1,29). Damit sagt er, dass Jesus selbst das gottgeweihte Opferlamm ist. Es besteht somit auch ein Zusammenhang zwischen der Feier des letzten Abendmahls und der Opferlamm-Symbolik.

Jesus tritt an die Stelle eines realen Opferlammes, das die Juden in dankbarer Erinnerung an ihre Befreiung opfern. Das Opferlamm ist jetzt zum Symbol für Jesus geworden, der sein Leben für die Menschen gibt. Das weiße Fell des Lämmleins entspricht Gottes Schuldlosigkeit, der sich selbst für die Sünden der Menschen opfert, um die Versöhnung zwischen sich und seiner gefallenen Schöpfung zu vollziehen. Die Osterfahne verweist auf den Sieg Christi über Sünde und Tod. Die Darstellung Jesu Christi als Agnus Dei, als Lamm Gottes, ist eines der ältesten Symbole für Christus. Oster-

lamm und Osterfahne haben Eingang in Kunst, Literatur und Brauchtum gefunden. Als Beispiel folgen hier zwei Werke aus der bildenden Kunst:



Zunächst ein Ausschnitt aus dem Mittelfeld des Genter Altars, dem berühmtesten Werk des flämischen Malers Jan van Eyck, der unter Mitwirkung seines Bruders Hubert van Eyck das Kunstwerk 1432 fertiggestellt hat. Es befindet sich in der St.-Bavo-Kathedrale in Gent. Dargestellt ist die Anbetung des Lamms durch Engel und Heilige. Das Lamm steht auf einem Altar. Aus seiner Brust ergießt sich ein Blutstrahl in einen Abendmahlskelch. Darunter die Inschrift: + ECCE AGNVS DEI QUI TOLLIT PEC[CAT]A MVNDI + (Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.)

Das zweite Kunstwerk zeigt das Lamm Gottes mit der Osterfahne als Mosaik in einem originalen Tympanon der Martini-Kirche in Braunschweig aus dem 13.

# lebendige

Jahrhundert. Hier thront das Lamm auf dem Buch mit den sieben Siegeln, von dem die Offenbarung des Johannes berichtet (Offenb. 6,1 ff).

Die spannendste Phase des Osterfestes



ereignet sich in der Nacht vom Ostersamstag auf Ostersonntag. Es ist die lange Nacht des Wachens und Betens (Vigilie), ein Durchgang von der Dunkelheit zum Licht, von der Trauer zur Freude, vom Tod zur Auferstehung. Osterfeuer,

Osterkerze und Ostergruß markieren den Weg der Gläubigen: Die Feier der Osternacht beginnt liturgisch mit der Entzündung des Osterfeuers vor der Kirche. Sodann wird eine Osterkerze mit einem

Kreuz sowie mit einem Alpha und Omega (als Zeichen für Christus) in die Kirche getragen. An dieser Kerze entzünden die Gottesdienstbesucher ihre eigenen Kerzen, so dass die ganze Kirche nach und nach von innen erleuchtet wird. Besonders eindrucksvoll ist an dieser Stelle die orthodoxe Liturgie, wenn der Priester den Ostergruß in die Gemeinde ruft „Christós anesté“ (Christus ist aufer-

standen) und die Gemeinde antwortet „Alithos anesté“ (Er ist wahrhaft auferstanden). Dieser Osterbrauch erfreut sich noch heute großer Beliebtheit.

*Dr. Joachim Daebel*

6



# Gemeinde

## Osterbräuche

**Welche gibt es und wo kommen diese her? Sind sie aus dem Christentum oder sind es weltliche Bräuche, die wir zu Ostern zelebrieren?**

In unserer Familie gab es Ostern immer einen Osterstrauch, der mit ausgeblasenen und selbstbemalten Ostereiern geschmückt war.

Es wurden Eier für das Osterfrühstück und die Osternester gefärbt. Die Eltern versteckten am Ostersonntag die gefärbten Eier und Süßigkeiten im Garten in Osternestern, die von uns Kindern emsig gesucht wurden. An diesem Sonntag war die ganze Familie beisammen. Es war immer sehr schön und fröhlich.

Ostern ist für Christen von großer Bedeutung. Neben dem religiösen Fest haben aber auch später dazugekommene, nicht-christliche Osterbräuche in Deutschland einen festen Platz gefunden.

### Osterkerze

Eine sehr alte Tradition an Ostern ist die sogenannte Osterkerze. Das Licht gilt schon seit jeher als Zeichen für das Leben. Seit dem Altertum galt das Symbol des Feuers als etwas Heiliges. So hatten bereits die römischen Priesterinnen die Aufgabe, niemals das heilige Feuer erlöschen zu lassen.

Die ältesten Wurzeln hat die Osterkerze im frühen Christentum, wo man mit zahlreichen Kerzen die Feier des Gottesdiensts in dieser Nacht erhellte.

### Osterlamm

Das Lamm ist ein Symbol der Wehrlosigkeit gegen wilde Tiere und zudem das klassische Opfertier

im Alten Testament. Zum Passah-Fest sollten die Israeliten ein Lamm schlachten als Zeichen der Dankbarkeit für den Auszug aus Ägypten. Im Johannesevangelium ist dann von Jesus als "Lamm Gottes" die Rede, das unschuldig und ohne Gegenwehr in den Tod gegangen ist: "Seht das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt." Damit sind sein Tod und seine Auferstehung gemeint. Im frühen Christentum war es üblich, geweihtes Lammfleisch unter den Altar zu legen, das dann am Auferstehungstag als erste Speise gegessen wurde. Heute kommen Osterlämmer eher in Gestalt eines Kuchens auf den Tisch.

### Osterwasser

Seit Anbeginn der Menschheit gilt das Wasser als Symbol für das Leben und die Fruchtbarkeit. Deshalb wurde es bei den Germanen zum Andenken an die Frühlings- sowie Fruchtbarkeitsgöttin Ostera verehrt. Nach dem Siegeszug des Christentums wurde das Wasser zu einem Symbol für Ostern umgedeutet. Ein alter Volksbrauch war es, das Osterwasser in der Nacht von Ostersonntag auf Ostersonntag zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang aus einem Bach zu schöpfen und dann schweigend nach Hause zu tragen.

### Osterfeuer

Schon seit vielen Jahrhunderten wird an Ostern von Christen und Nichtchristen das Osterfeuer angezündet. Ursprünglich ist es ein germanischer beziehungsweise heidnischer Brauch. Es soll zum ersten Mal im Jahre 751 in einem Briefwechsel zwischen dem Papst Zacharias und dem Missionar Bonifatius erwähnt worden sein.

Der Brauch des Osterfeuers dient gleichzeitig als Auftakt für das darauffolgende Fest. Einen genau



# lebendige

definierten Tag gibt es für das Osterfeuer nicht, meist wird es jedoch am Karfreitag, Karsamstag oder am Ostersonntag angezündet.

## Ostereier

Für die Christen war das Ei ein Sinnbild des Lebens, deshalb diente das Ei bei den frühen Christen auch als Grabbeigabe.

Unter den koptischen Christen war es Brauch sich, gegenseitig Eier zum Osterfest zu schenken. Diese waren rot gefärbt, was symbolisch für das Blut Jesu stand.

**Ein überliefertes Volkslied, das seit Beginn des 19. Jahrhunderts in zahlreichen Varianten gesungen wird:**

**Ringel, Rangel, Rose,  
Butter in der Dose,  
Schmalz in den Kasten,  
morgen woll'n wir fasten,  
übermorgen Lämmlein  
schlachten,  
das soll sagen Mäh.**

## Osterstrauß

Der Osterstrauß ist ein im deutschsprachigen Raum weit verbreiteter Brauch zum Osterfest. Kurz vor Ostern, meist am Gründonnerstag, werden Zweige geschnitten, die dann bis zum Ostersonntag bei Zimmertemperatur in einer Vase Blätter austreiben. Dies symbolisiert nicht nur die Freude über das Wiedererwachen der Natur im Frühling, sondern auch die Wiederauferstehung Christi. Traditionell werden hierfür Zweige der Birke, der Kirsche, des Hasels und vor allem in katholisch geprägten Gegenden Palmkätzchen verwendet. In jüngerer Zeit finden auch die Zweige der Forsythie und des Korkenzieher-Hasels Verwendung. Am Karsamstag oder direkt am Ostersonntag werden die Zweige mit bunt bemalten Eiern oder auch kleinen österlichen Figuren geschmückt.

*Doris Schmenck*

RÖMER 8,35  
**Was** kann uns scheiden  
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023





# Gemeinde

## Neues aus dem Presbyterium

Hallo mein Name ist Luisa Mechmann, und ich bin 26 Jahre alt. Seit 2011 bin ich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv und sitze seit 2 1/2 Jahren im Jugendausschuss der Gemeinde. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Presbyterium, um dort den jüngeren Gemeindemitgliedern eine Stimme zu geben.

*Liebe Grüße Luisa*



## Laudate Dominum

Geistliche Abendmusik mit Chorwerken  
verschiedener Komponisten

21. Mai 2023 , Ev. Kirche Alpen, 17.00 Uhr



### Ausführende:

- Ensemble "La Passione della Musica"
- Leitung: Gabriele Schepers-Wittig
- Vokalensemble „Chorios“
- Leitung: Martina Roos und Instrumentalisten

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

# lebendige

## Seniorenkreis

### 30 Jahre Seniorenkreis in der Ev. Kirchengemeinde Alpen.

**N**un besteht unser Seniorenkreis bereits seit 30 Jahren und tatsächlich gibt es treue Anhängerinnen und Anhänger, die seit den ersten Stunden mit dabei sind. Freud und Leid hatten wir in dieser Zeit zu verzeichnen. Wir feierten gesellige Geburtstage und Weihnachtsfeiern mit kleinen Aufmerksamkeiten für alle Teilnehmenden. Auf der anderen Seite mussten wir viele unserer Seniorinnen und Senioren im Laufe der Zeit unseres Bestehens zu Grabe tragen. Auch das gehört - gerade bei einem solchen Kreis - mit dazu. Das ist uns allen klar. Traurig haben wir zuletzt Abschied genommen von Luise Haubenreißer und Inge

Kühn. Beide waren von Anfang an mit dabei und haben sehr viel zum Gelingen des Seniorenkreises beigetragen. Inge Kühn war bis zu ihrer Erkrankung eine große Stütze, die immer ansprechbar und sehr hilfsbereit war. Nun möchten wir aber an dieser Stelle wieder in die Zukunft blicken und rufen dazu auf, an unseren monatlichen Treffen teilzunehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir „frische Gesichter“ begrüßen dürften und neue Seniorinnen und Senioren den Weg zu uns finden. An dieser Stelle sei angemerkt, dass es einen Fahrdienst mit dem Gemeindebus gibt, der gerne genutzt werden kann, falls die An- und Abreise für den Ein oder Anderen ein Problem darstellen sollte. Wir treffen uns alle vier Wochen um 15 Uhr im Gemeindehaus Alpen. Das nächste Treffen findet statt am 30. März 2023. Bitte schon einmal vormerken!

*Für das Team  
Christel Zenefels*

## Neustart in Alpsray

**G**eselliger Nachmittag im Bürgerzentrum **ab dem 06. März wieder regelmäßig am 1. Montag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr.** Bei Kaffee (Tee gibt es auch) und Kuchen laden wir Interessierte aller Altersgruppen zum Klönen, Spielen, Filme anschauen, wenn gewünscht auch zu Informationen von interessanten Themen ein.

Das Organisationsteam hofft, dass wir euer/Ihr Interesse geweckt haben und wir viele von euch/Ihnen am 06. März begrüßen können.

*In Vertretung für das ganze Team  
Heide Sanner und Brigitte Prumbohm*

## Energiesparen

**D**as Jahr 2022 hat uns im Zusammenhang mit der Energieversorgung in mehrfacher Weise betroffen. Daher hat das Presbyterium beschlossen, Maßnahmen zur Energie-Einsparung einzuleiten. Bitte unterstützen Sie dieses gemeinsame Engagement! Achten

Sie bitte bei der Nutzung von gemeindlichen Räumen auf Wärme und Strom! Gerne dürfen Sie das natürlich auch zuhause in den eigenen vier Wänden beherzigen.

Als sofortige Maßnahmen wurden - im Einklang mit der aktuellen Verordnung der Bundesregierung - folgende Schritte umgesetzt:

- Treppenhäuser werden nicht mehr beheizt.
- Die Gemeinderäume werden auf 19 Grad geheizt - und das auch nur bei Bedarf.
- Zum Händewaschen wird kein warmes Wasser mehr vorgehalten.
- Die Kirche wird auf 14 Grad Lufttemperatur geheizt. Bei Nutzung gibt es zusätzlich die vor wenigen Jahren installierte Sitzheizung.

Weitere Möglichkeiten prüft ein neu eingesetzter Arbeitskreis. Wir werden an dieser Stelle weiter davon berichten.

Für den AK Energiesparen

*Jens Malmström*

## Das Weihnachts- Mitsing-Ding

**I**m Advent gab es in der Kirche eine ganz besondere Veranstaltung: das Weihnachts-Mitsing-Ding. SO lebendig, fröhlich und besinnlich war es in und um unsere Kirche! Es war einfach toll! Alle, die an dem Abend dabei waren, werden wissen, was ich meine. Für alle anderen hier ein kurzer Bericht von diesem beeindruckenden Event:

Eine halbe Stunde vor Beginn gab es vor der Kirchentür eine lange Schlange. Das habe ich noch nicht oft erlebt: Deutlich mehr als 50 Menschen habe ich dort gezählt! Kurz bevor es losging, war die Kirche so gut besucht wie an Weihnachten: unten - oben - fast alle Plätze belegt.

Und hier kennt man sich. Es gab überall ein großes Hallo: „Ach, du auch hier!“ „Wie schön dich zu sehen!“ „Ja, jetzt sind wir mal gespannt, oder?“

Und schon ging's los! Begrüßt wurden wir von Patrick Depuhl, der es immer wieder schafft, Worte zu finden, so dass alle Anwesenden sich gesehen und wohl fühlen. Die Idee des Abends: In großer Runde Weihnachtslieder zu singen und sich auf Weihnachten einzustimmen. Diese Idee fand so großen Anklang, dass es „auf der Bühne“ schon richtig eng wurde: Patrick mit seinen Söhnen Levi und Jacob und seiner Frau Judy Bailey, Inga Mosters (die zusammen mit Judy

die musikalische Leitung innehatte), Anne Mosters, Stefan Kwetkat, Hera Becks, Markus Roos, Dirk Kettner und Janine Gietmann sowie Mani Küppers.

Wir haben viel gesungen: eine bunte Mischung aus alten und neuen, bekannten und für die Alpener Ohren eher neuen, fröhlichen und getragenen Weihnachtsliedern. Zwischendurch hat Pfarrer Dr. Hartmut Becks in drei Teilen eine berührende Weihnachtsgeschichte erzählt, so dass neben vielstimmigem Gesang auch Raum war für besinnliche Gedanken. Und da dieser Abend ja auch sowas wie eine HOME. Alpenmusik-Familien-Weihnachtsfeier war, haben wir in einer Alpener Uraufführung einen knapp 7-minütigen Film gesehen, den Matthias Baus rund um das große HOME. Alpenfestival gedreht hatte. (Interessierte finden diesen Beitrag hier: <https://youtu.be/zvalZoZADig> - oder einfach bei Youtube nach HOME.Alpenmusikfestival suchen) Ein Höhepunkt des Abends war die Darbietung von Anne Mosters und Hera Becks, die mit ihrer Interpretation von Judys Song „Wir sind nicht allein“ bei vielen Anwesenden für Gänsehaut und feuchte Augen sorgten.



# lebendige

Am Ende der gemeinsamen Zeit in der Kirche wirkten alle ganz beseelt und beschwingt. Aber das war noch gar nicht das Ende, denn draußen vor der Kirche ging es noch weiter: Bei Glühwein und Punsch, selbstgebackenen Plätzchen und selbstgekauften Dominosteinen war viel Raum und Zeit zum Austausch und zur gemeinsamen Freude über diesen wunderbaren Abend. Oft hörte man sowas wie: „Ach, war das nicht schön?“ oder „Das sollten wir wiederholen!“

Ja, das finde ich auch! Das wäre wirklich eine schöne neue Tradition in unserer Gemeinde, oder?

Zum Schluss bleibt mir nur noch DANKE zu sagen: DANKE an alle Akteure vorn in der Kirche, DANKE an die vielen Helfer, die zum Gelingen dieses besonderen Abends beitragen haben - Sascha Becker und Jens Malmström für Sound und Technik, Julian Küppers am Beamer, den Ehepaaren Wilhelm und Birgit Aldenhoff sowie Marita Cornelißen-Hendricks und Hermann Hendricks sowie Tanja Kwetkat für die Organisation des Zusammenseins nach dem Gesang sowie allen, die beim Auf- und Abbau (hier vor allem Georg Mosters und Mani Küppers) geholfen haben - und DANKE an die Kirchengemeinde und insbesondere an das Pfarrerehepaar Becks für das Öffnen der Kirchentüren.

SO fühlt sich lebendige Gemeinde an!

*Ilka Malmström*



*Fotos: Patrick Depuhl*



# Gemeinde

## Amaliencafé

### Das Amaliencafé sagt danke.

Wir möchten allen, die für den Kauf der neuen Küchenvitrine gespendet haben, ein herzliches Dankeschön sagen.

Durch Ihre Spenden ist es nun endlich soweit, die doch schon sehr "antike" alte und sehr laute Vitrine auszutauschen. Eine Reparatur war nicht möglich. Ein Geschäft aus Alpen konnte uns schnell und günstig mit der neuen Vitrine beliefern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die neue und LEISE Vitrine im Amaliencafé bei Kaffee und Kuchen anschauen.

Helfer und Helferinnen zum Füllen der neuen Küchenvitrine werden immer dringend gesucht sowie für den Dienst im Café. Wer sich vorstellen kann, einmal im Monat ehrenamtlich zu helfen (wer mag auch mehr), was individuell jeden Monat abgesprochen wird, melde sich bitte bei mir unter 01722842305 oder schaut im Café vorbei.

*Für das Team vom Amaliencafé  
Anja Schlothane*

## Diakoniespenden

**Liebe Gemeindeglieder,**

in der letzten Ausgabe haben wir Sie zur Diakoniespende aufgerufen. Durch eine technische Panne wurden leider keine Überweisungsträger eingedruckt, wie Sie das in den letzten Jahren gewohnt waren.

Wir bitten dafür herzlich um Entschuldigung!

Wer noch spenden möchte, kann vorbereitete Überweisungsträger im Gemeindebüro oder beim Gottesdienst bekommen. Alternativ können Sie direkt auf unser Konto überweisen mit einem Verweis auf den Spendenzweck:

**Evangelische Kirchengemeinde Alpen**  
IBAN: DE04 3545 0000 1102 0001 20  
BIC: WELADED1MOR  
Sparkasse am Niederrhein

von der Bän

# Konfirmation 2023

Unsere Konfirmandinnen

und Konfirmanden



**Am Sonntag, den 23. April 2023, werden konfirmiert:**

Nils Bergs, Emilia Bermel, Noah Gehnen, Pit Hölters, Leni Monique Ingenerf, Tarja-Elina Matuszczak, Emma Mayer, Jule Scherers, Sarah-Marie Szupancsics

**Am Sonntag, den 30. April 2023, werden konfirmiert:**

Til Jan Daniel Eymann, Lina Hildebrandt, Adrian Hostermann, Aaron Kroggel, Lutz Christian Malmström, Matti Maximilian Meier, Phil Mönikes, Alina Pausch, Linus Scherf, Lilly Schoofs, Julia Selchorn, Christopher Stürzebecher, Lenn Wettels

**Am Sonntag, den 7. Mai 2023, werden konfirmiert:**

Fabian Beier, Alina Beschel, Connor Donath, Leni Marie Keller, Alexander Ketschik, Christian Friedrich Kunst, Mareike Mertineit, Maren Mertineit, Elisa Monien, Fabian Neumann, Tim Streichsbier

Unsere Konfirmandinnen

und Konfirmanden



14

# Bönninghardt

## Gemeindeversammlung



### Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, den 05. März 2023**, wird im Anschluss an den Gottesdienst die Gemeindeversammlung für die Gemeindeglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Bönninghardt stattfinden.

Dazu lädt das Presbyterium recht herzlich ein.

## Jubelkonfirmation

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder eine Jubelkonfirmation feiern zu können.

Zu dem **am 23. April um 10.00 Uhr** stattfindenden Gottesdienst sind die Jubelkonfirmanden aus den Jahrgängen 1943, 1953 und 1963 eingeladen worden.



## Gottesdienste

05. März	09.30 Uhr mit Abendmahl (Traubensaft) anschließend Gemeindeversammlung mit Kirchcafé
19. März	09.30 Uhr
07. April	09.30 Uhr Karfreitag mit Abendmahl
09. April	10.00 Uhr Ostern
23. April	10.00 Uhr Jubelkonfirmation
07. Mai	09.30 Uhr
21. Mai	09.30 Uhr
28. Mai	10.00 Uhr Pfingsten mit Abendmahl (Traubensaft)
04. Juni	09.30 Uhr mit Abendmahl
18. Juni	09.30 Uhr

## Rückblick

Endlich konnte wieder am 03. Dezember 2022 **ein vorweihnachtliches Singen** stattfinden.

Es war ein sehr schönes Programm mit den Namen „Nicht nur Glanz und Gloria“, das Martina Roos mit dem Gemeinschaftschor der ev. Kirchengemeinden Alpen/Bönninghardt und Freunden, Solisten und Musikern zusammengestellt hatte.

Leider waren einige Sänger und Sängerinnen kurzfristig krankheitsbedingt ausgefallen, was sehr schade war. Aber der Stimmung, dem Gesang und der Musik hat es für den Zuhörer keinen Abbruch getan.

Auch die Besucher durften, wie nicht anders von Martina Roos gewohnt, bei einigen Liedern mitsingen.



Es war wieder einmal sehr schön und macht Freude auf das nächste Singen.

Und wer Lust hat zu singen oder gerne mal ausprobieren möchte, ob das Singen im Chor etwas für sich ist, kann sich gerne bei Martina Roos 02802 9484877 melden und/oder montags zur Chorprobe reinschauen.

*Kerstin Pattberg*

## Unser Rezept

### Osterbrot mit Quark

#### Zutaten:

- 500 g Mehl
- 1 Pck. Trockenhefe
- 125 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 TL Zitronenschale gerieben
- 1 Ei
- 75 g Margarine
- 100 ml Milch
- 250 g Quark
- 1 Eigelb
- 1 EL Milch
- n. B. gehobelte Mandel oder Hagelzucker

**D**as Mehl in eine große Schüssel geben und mit der Trockenhefe mischen. Zucker, Salz, Zitronenschale und das Ei dazu geben.

Die Margarine in einem kleinen Topf zusammen mit der Milch erwärmen bis die Margarine geschmolzen ist. Den Topf vom Herd nehmen und den Quark hinein rühren bis eine cremige Masse entstanden ist. Die lauwarme Quark-Margarine-Mischung in die Schüssel zu den restlichen Zutaten geben und alles mit dem Knethaken des Handrührgeräts oder der Küchenmaschine zu einem glatten Teig verkneten. Die Schüssel mit einem feuchten Tuch abdecken und an einem warmen Ort so lange gehen lassen, bis sich das Volumen des Teiges verdoppelt hat (ca. 45-60 Minuten, je nach Wärme).





# Bönninghardt

## Bitte vormerken



Am **19. August ist um 17.00 Uhr** ein Irischer Abend mit dem Vokalensemble „**Chorios**“ und der Irish-Folk Band „**Mc Cool's Return**“ im Gemeindehaus der ev. Kirche Bönninghardt geplant.

Bitte achten Sie auf die Ankündigungen im nächsten Gemeindebrief und in der Presse, da bei dieser Veranstaltung gegebenenfalls Reservierungen notwendig sind.

**Stay calm and fiddle on!**

Den Teig aus der Schüssel lösen und auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche nochmals durchkneten. Anschließend in drei gleich große Stücke teilen und diese zu langen, ca. 4 cm dicken Rollen formen. Die Rollen zu einem Zopf flechten. Diesen auf einem Backpapier belegtes Blech oder einer Kastenform (45 cm) legen. Mit feuchten Tuch abdecken nochmals 15 Minuten gehen lassen.

In der Zwischenzeit den Backofen auf 200° (Umluft 180°) vorheizen. Vor dem Backen den Zopf mit dem in Milch verrührten Eigelb bestreichen. Nach Belieben mit Hagelzucker oder gehobelten Mandeln be-

streuen und für 30-40 Minuten backen (Stäbchenprobe machen- braucht in der Kastenform länger). Sollte der Zopf nach 15 Minuten bereits recht braun sein, mit Alufolie bedeckt fertig backen.

Der Zopf schmeckt natürlich auch mit Rosinen sehr gut!

Ich wünsche Ihnen einen guten Appetit

*Kerstin Pattberg*

*Quelle: Chefkoch Schoko-Junky*



# won der Bön



## **Evangelisches Pfarramt:**

**Bönninghardter Str 96,  
46519 Alpen**

**Pfarrerin Heike Becks                    02802-2245**

### **Presbyterium:**

**Kirchmeister Jörg Leuchtenberger**

**Telefon: Karin Sobolewski    02802-8999522**

### **Küsterdienste:**

**Sabine Holtermann                    0152-23061660**

### **Frauenhilfe:**

**Gabi Minor                                    02802-7944**

### **Friedhofsverwaltung und Gärtner:**

**Fritz Petzchen                                0173-2878221**

## **Der Verein zum Erhalt**

### **Ev.Kirchengemeinde Bönninghardt:**

**Kerstin Pattberg                            02802-700241**

### **Organistin und Chorleitung:**

**Martina Roos                                02802-9484877**

### **An diesen Tagen treffen sich folgende Kreise:**

**„Chorios“ montags 19.30 Uhr**

### **Senioren-gemeinschaft:**

**1. Dienstag im Monat**

**14.30 Uhr**

### **Frauenhilfe:**

**3. Mittwoch im Monat**

**15.00 Uhr**

# ninghardt

## Christel's Gedicht

Denn Titt der löpt on steht nitt stell,  
doröm oss ock Weihnachte lang schon vörbej.  
Nau öss Ostere all bald dor,  
der Körw mett die bonte Eier öss all ganz schön schwor.  
Onn kieke wej nau ütt ett Fenster harütt,  
ock de Bütte sütt ett schon österlech ütt.  
Die Schneeglöckskes deije als erste blöje,  
de Wenter öss öm hatt datt de bedüje.  
So nor on nor wird ett bont innert Grass,  
nau mieke ock de Gade werr rechtech Spaß.  
Nau blöje ock die geele Osterblumme,  
on inne Primelsches sind all Beje ant summe.  
Jo den Titt öss eigentlech schön,  
onn wenn wej dann so komme beehn,  
dann öss datt Läwe ock werr schön.  
Weil der Mann dor bowe regiert die Welt,  
vanne Erd bis an ett Himmelszelt.  
Wej danken Öm datt hei ömmer vör ons dor,  
ja ohne Öm wor för ons ett Läwe tu schwor.  
Wej danken Öm för die schöne Welt,  
onn datt Hei ons all in sinne Händen hält.  
Ett öss egal watt fönen Titt,  
off Corona, Kriech oder Onwehr, Hei verlött ons nitt.  
Datt gewt ons Mut för ett ganze Johr,  
denn Herrgott öss ommer för ons dor.

Christel Tinnefeld

Christus ist **gestorben** und  
lebendig geworden, um **Herr** zu sein  
über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

# Kinder und

## Rückblick

Liebe Gemeinde,

fast 3 Jahre Begegnungen mit unglaublich vielen tollen Menschen,

fast 3 Jahre Erfahrungen in sehr verschiedenen Bereichen,

fast 3 Jahre Wachsen an den Erlebnissen und neuen Situationen,

fast 3 Jahre mit sehr vielen Gelegenheiten zum Lachen,

fast 3 Jahre mit mancher Gelegenheit zum Traurigsein,

fast 3 Jahre Mitarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen liegen hinter mir.

Und ich bin dankbar für jeden einzelnen dieser Aspekte.

Dankbar für jeden Menschen, der mir in so vielfältiger Art und Weise in dieser Zeit begegnet ist.

Dankbar für die vielen kleinen und größeren Momente dieser Etappe.

Dankbar für alle Herausforderungen, die genau das waren: Forderungen, aus mir herauszukommen.

Dankbar für das gemeinsame Lachen, Traurigein und Erleben.

Dankbar für das Vertrauen.

Nun ist es Zeit für mich weiterzuziehen. Und so werde ich – auf eigenen Wunsch – ab dem 01.04.2023 nicht mehr als Jugendleiterin der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen arbeiten. Danke an alle Kolleg\*innen und Ehrenamtlichen für die Zusammenarbeit und das mir in so verschiedener Weise entgegengebrachte Vertrauen.

*Auf ein Wiedersehen und  
bleiben Sie behütet!  
Ihre Susanne Böhme*



20

# Jugend

## Wechsel in der

## Jugendleitung

Ab April 2023 wird Kelly-Jane Vaughan das JuCa leiten. Wir sind froh, dass wir diese wichtige Position unterbrechungsfrei neu besetzen konnten. Wir begrüßen Kelly-Jane Vaughan schon jetzt herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Eine Vorstellung von Frau Vaughan folgt in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle.

Ebenso werden wir über den Abschied von Susanne Böhme berichten, der wir schon hier einen guten Start in ihr neues Aufgabenfeld wünschen!

*Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Alpen*

Wir möchten uns auf diesem Wege kurz von dir, Susanne, verabschieden und Danke sagen.

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, mit dir zu arbeiten, mit dir zu reden und dich um Rat zu fragen. Schön, dass du unserem Team so viel gezeigt hast, so dass wir wachsen konnten.

Wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute!

Dass alles, was du dir vornimmst, ein Erfolg wird und zu meistern ist!

Schön, dass wir dich kennenlernen konnten. Und wenn du Zeit und Lust hast, dann bist du immer gerne bei uns willkommen.

*Mit lieben Grüßen  
Das JuCa-Team*



## Angebote ab Mitte März

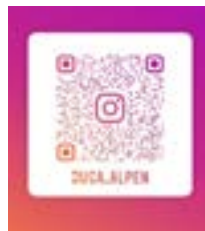
Das Kindercafé Gummibärchen bleibt weiterhin jeden Freitag geöffnet.

Ab dem 20sten März bietet das JuCa nur eingeschränkte Angebote.

Nach den Osterferien starten grundsätzlich wieder die normalen Öffnungszeiten.

Bitte beachtet die Aushänge im Schaukasten vor dem Jugendheim!

Und aktuelle Infos findet ihr auf den bekannten digitalen Kanälen:



01573 4923925 (aktuelle Informationen im WhatsApp-Status)

21

# Kinder und

## Ein Gedicht - ein Gedicht!

Das Jugendclub  
Gedicht zur  
Weihnachtsbäckerei  
„Happy-Kitchen“ am  
10. Dez.:

Für die Happy-  
Kitchen Bäckerei  
brauchen wir so allerlei.  
Wir kneten, walzen,  
stechen aus,  
holen die Dekoteller  
heraus,  
die Schneemänner  
noch dekoriert  
und zwischendurch  
einen Keks probiert.  
Die Igelchen mit  
dem Schokoguss  
sind schon fürs  
Auge ein Genuss.  
Die Teamer stehen  
auf der Matte  
und machen sich  
einen Kaffee Latte.  
Die Kinder, die  
wahren Schätzchen,  
reichen uns die  
leckeren Plätzchen.



# Jugend

## Berichte

Ev. Jugendclub  
Menzelen-Ost



## Herbstferienprogramm

Unsere Angebote im Herbst 2022 standen wieder unter dem Thema Upcycling, Natur und Umwelt. Es ist uns wichtig, die Kinder immer wieder mit der Natur in Kontakt zu bringen. Sie sollen lernen, die Schöpfung zu bewahren und verantwortlich für das eigene Tun zu handeln.

Am ersten Tag haben wir lustige Insektenhotels, auch als Insektenhäuser bezeichnet, mit den fast 30 Teilnehmern gebaut. Als praktisch umsetzbare Insektenschutzmaßnahmen, sind sie wichtige Unterschlupf-, Nist- und Überwinterungshilfen für Insekten. Insektenhotels finden seit den 1990er Jahren vor allem bei naturnahen Gärtnern und in der Schulbiologie zunehmend Verbreitung und wurden von zahlreichen europäischen Naturschutzverbänden bekannt gemacht. Sie spielen auch eine wichtige Rolle im Rahmen der Permakultur, einem nachhaltigen Konzept für Landwirtschaft und Gartenbau.

Als Material haben wir alte Blechdosen verwendet, eine gute Verbindung von Recycling und Naturschutz.

Holzperlen eingefädelt – und aus weißem und schwarzem Filz die Augen aufgeklebt. Den Dosenboden lochen und ein Stück Draht zum Aufhängen, das Füllmaterial (Bambusstäbe, Röllchen aus Wellpappe, dünne Zweige



und Stroh) reinstecken, und schon konnten die ersten kleinen Bewohner in ihr neues Heim einziehen.

Am nächsten Tag haben wir mit den Kindern wunderschöne Lesezeichen aus gepressten Blüten und Blättern gebastelt. Die Lesezeichen eignen sich super für langweilige, kalte Sonntag-Nachmittage, die jetzt der



Die Dosen wurden mit bunter Wolle umwickelt und an der Unterseite mit sechs gleich langen Fäden als Insektenbeinchen verknötet. An den Enden wurden



Jahreszeit folgen werden, und sind das passende Bastelangebot im schönen, bunten Herbst.

Man braucht nur gepresste Blüten oder Blätter. Die Blüten- und Blätterpresse mit schön gestalteter Holzoberfläche haben wir in einer Werkstatt für behinderte Menschen bestellt. Die Zeiten von vergessenen

## Berichte

Blüten in Büchern, die nach Jahren wieder aus den „staubigen“ Büchern fallen, sind damit vorbei.

Mit einem schönen ausgeschnittenen Stück Papier oder Fotokarton konnten dann die nach Herzenslust von den Kindern bemalten Fundstücke laminiert werden. Der Fantasie waren da mal wieder keine Grenzen gesetzt. Vielen Dank der freundlichen Kollegin Susanne Böhme für die Ausleihe des Laminiergerätes.

*Angus Friedrich und das Team  
Alina, Kimberly, Amy und Sara*



## Thementag Backpulver-Vulkane

Blubbernde und zischende Vulkane (Kurzer Artikel vom Thementag „Backpulver-Vulkane“) Am 5. November 2022 gab es mal wieder einen experimentellen Thementag im Jugendclub Menzelen; wir haben Backpulver-Vulkane gebastelt. Kinder lieben Experimente. Je mehr sie dabei herumkleckern können, desto besser. Und dann einen echten ausbrechenden Vulkan zu bauen wird vielleicht so manchen Erwachsenen an Versuche aus dem Chemieunterricht vor langer Zeit erinnern.

Das Ergebnis war für die Teilnehmer ein großer Spaß, den wir mehrmals wiederholten. Und das alles mit Dingen, die jeder in der Küche hat. Man braucht nur ein Glas (wir

haben kleine alte Gemüsegläser genommen), einen Teller, Alufolie, Backpulver, Essig und Wasser. Ein einfaches, lustiges Experiment – bei dem die jungen Laborassistenten ganz nebenbei die chemischen Eigenschaften von Backpulver und Essig entdeckten. Und so konnten die

Kinder beim Thementag nebenbei lernen und viel Spaß haben, ganz ohne Druck.

*Angus  
Friedrich*





## Kino-Besuch: „Chaosfee“

Mini-Comic vom Kinobesuch in der HALL OF FAME am 3. Dezember vom Film „Chaosfee“!

Die Zutaten für den Film „Meine Chaosfee & Ich“ sind eine vorlaute Zahnfee, ein unglückliches Mädchen, Umweltschutz und jede Menge Chaos.

Ein Animationsfilm, der Spaß und eine gute Botschaft verspricht. Trau Dich – Sei Du Selbst – Und Entdecke Dein Herz!



## Berichte

„An die Töpfe, fertig, los!“

### Rezept vom Kochduell-Thementag

Bei der Küchenschlacht beim Kochduell-Thementag am 21. Januar mussten die 25 Jungköche in zwei Gruppen mit Teamgeist und Kreativität gegeneinander um die Wette kochen. Auf der Speisekarte standen Blätterteigtaschen mit Kräuterquark und Ofengemüse mit einem Kräuter-Joghurt-Dip. Die Jury bestand, ganz im Sinne der Partizipation, aus allen Teilnehmern. Das Ofengemüse überzeugte mit einem klaren Vorsprung die Jury und wurde begeistert zum Sieger gekürt. Hier das Rezept vom Ofengemüse.

*Angus, Jana, Julia und Marie*



### Für 4 Portionen:

#### Ofengemüse

400g Kartoffeln  
2 Möhren  
1 Zwiebel  
1 Knoblauchzehe  
5 EL Olivenöl  
Salz  
Pfeffer  
Thymian

#### Joghurt Dip:

500g Joghurt  
Zitronenextrakt  
Salz  
Pfeffer  
15g Petersilie

### Zubereitung

Backofen auf 200°C Ober-/Unterhitze vorheizen. Kartoffeln und Möhren schälen. Kartoffeln längs vierteln, Möhren je nach Dicke und Länge längs und quer halbieren. Knoblauchzehen mit Schale mit einem Messerrücken andrücken und die Zwiebeln in größere Stücke zerteilen.

Alles in einer Schüssel mit 4 EL Olivenöl, Salz und Pfeffer vermischen. Das Gemüse auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen. Thymianzweige darauflegen und im Backofen ca. 40 Minuten backen.

Joghurt mit 1 EL Olivenöl verrühren. Petersilie waschen, trocken tupfen und fein hacken. Zum Joghurt geben, mit Salz und Pfeffer würzen. Außerdem einen Spritzer Zitronenextrakt hinzugeben.

Das fertige Gemüse mit dem Joghurt-Dip servieren.

# Jugend



## K-Pop Tanzaktion

Interview mit den Teamerinnen Sara, Amy und Kimberly vom K-Pop-Thementag. Am 4. Januar fand der K-Pop Thementag im Jugendclub statt, den die drei Jugendlichen planten, vorbereiteten und durchführten. Durch Tanz und Musik konnten alle die Welt des Korean Pop kennenlernen. Das Interview führten die Mitarbeiterinnen Jana und Pia Angenendt. Die Fotos hat Jana gemacht.



**Jana :** *Was ist K-Pop?*

**Kimi :** K-Pop ist koreanische Pop-Musik.

**Sara :** Es gibt viele K-Pop-Gruppen, über 100 Bands (z. B. BTS, Stray Kids, Blackpink ...).

**Amy :** Jede Gruppe hat eine sogenannte „Fanbase“, und diese haben ganz bestimmte Namen (z.B. ARMY, STAY, BLINK, MIDZY, ONCE ...).

**Jana :** *Wie seid ihr zu dieser Musikrichtung gekommen?*

**Kimi :** Durch Amy.

**Sara :** Ich habe Berichte in einer Musikzeitschrift gelesen.

**Amy :** Durch Sara habe ich die Gruppe Blackpink kennengelernt. Seitdem höre ich K-Pop-Musik. Nachdem ich die Gruppe BTS gehört hatte, ging es dann richtig los.

**Jana :** *Warum wolltet ihr im Jugendclub so ein Angebot machen?*

**Kimi :** Im Jugendclub haben wir Räumlichkeiten und treffen andere Jugendliche, mit denen wir unsere Interessen teilen.

**Amy :** Im Jugendclub finden regelmäßig viele unterschiedliche Angebote statt, da dachten wir uns, warum nicht auch mal eine K-Pop-Veranstaltung.

**Pia :** *Und wieso genau ihr Drei?*

**Sara / Kimi / Amy** (alle zusammen): Weil wir Freundinnen sind und alle K-Pop mögen.

**Pia :** *Was habt ihr vorbereitet?*

**Kimi :** Wir haben zwei Tänze vorbereitet zu den Liedern „Shutdown“ und „Pink Venom“ von der Gruppe Blackpink.

**Amy :** Ich habe auch den Flyer erstellt, um Werbung für unser Angebot zu machen.

**Pia :** *Wie lief euer Angebot?*

**Kimi :** Es lief ganz gut, aber es war nicht so einfach, die Tänze den Teilnehmern beizubringen. Die „Moves“ sind recht anspruchsvoll und schließlich hatten Sara, Amy und ich einige Wochen Zeit zu üben.



# Kinder und

## Ausblick

**Cooler Lava-Lampen  
selber bauen**  
AM 11. März 2023



**Gewaltpräventionstraining**  
am 3. April

(Sockenfußball-Turnier 4. April,  
Osterbäckerei 5. April)



**Nudelkampf-  
Turnier**

**Knete selber machen**  
am 13. Mai



alle Veranstaltungen im Jugendclub Menzelen  
von 10 - 13 Uhr für Kinder ab 6 Jahren,  
Anmeldung: 0162 3223368

# Jugend

## Ferienangebote



### Sommer 2023

23. - 24. Juni

Übernachtung vom mit Grillen, Kreativ-  
angebot: Deko, aus Beton, Beginn 18.00 Uhr,  
Ende 10.00 Uhr



26. Juni

Kinetiksand selber machen,

27. Juni

Frosch-Fliegen-Fangspiel basteln



3. Juli

Wasserspiele am mit Wasserbomben-Schlacht  
Spritz-Parcours, Wasser-Zielschießen ...

4. Juli

Ornamente aus Salzteig

- Anmeldungen unter 0162 3223368
- alle Tagesangebote sind von 10 - 13 Uhr
- für alle Kids ab 6 Jahren

29

# Kinder und

## Helden wie Du - ein Erste-Hilfe-Kurs für unsere Maxikinder

Im Januar bekamen die Maxikinder unserer Einrichtung seit langer Zeit mal wieder Besuch. Coronabedingt fielen ja sehr viele Angebote für unsere Maxikinder aus.

Jetzt geht es endlich wieder los: An zwei Vormittagen wurden die Kinder spielerisch und kindgerecht in die Grundlagen der Ersten Hilfe eingeführt.

Sie erfuhren, wie unser Körper funktioniert, welche Organe in unserem Körper sind und wofür wir sie brauchen. Zusätzlich wurde den Kindern erklärt, wie schädlich Bakterien für den Körper sein können. Dazu wurde veranschaulicht, wie man sich richtig die Hände wäscht.

Der Umriss des Körpers eines Kindes wurde auf einem großen Blatt nachgezeichnet. Jedes Kind durfte ein Körperteil mit einem Pflaster bekleben.

Mit einem Telefon wurde der Notruf abgesetzt. Damit die Notrufnummer 112 gut gemerkt werden kann, übten die Kindern einen einfachen Trick: nacheinander wurde auf Mund (1), Nase (1) und beide Augen (2) gedeutet.

Zum Schluss lernten sie die „Stabile Seitenlage“ und erfuhren, in welchen Fällen diese angewendet werden muss.

Die Maxikinder hatten großen Spaß, konnten durch „Helden wie Du“ viel lernen, bekamen ein Gruppenzertifikat und sogar einen eigenen Heldenausweis.

*Manuela Naat und Alena Elsner*



# Jugend

## Berichte aus der KiTa



Liebe Gemeindeglieder, Eltern und Erzieher:innen,

wir, der Vorstand des Fördervereins der ev. Kindertagesstätte, bedanken uns bei Ihnen für die Unterstützung auf den unterschiedlichsten Ebenen!

2022 war es uns wieder möglich, den KiTa-Kindern neue Spielmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Im Außenbereich wurde die Pflastergestaltung mit Hilfe der Diakoniespende aus 2021 angebracht und bietet den Kindern nun weitere Bewegungsmöglichkeiten. Vielen Dank noch einmal für Ihre Spenden!

Unser nächstes großes Ziel für den Außenbereich der KiTa ist die Anschaffung einer neuen breiten Hangrutsche, sodass unsere Kinder noch mehr Freude am Rutschen und Toben haben. Mit der Aldi Spendenaktion „Gut für hier. Gut fürs Wir.“ und unseren Ständen auf dem Alpeiner Nikolausmarkt konnten wir dafür bereits den Grundstock legen.

Auf dem Nikolausmarkt wurden neben selbstgemachten Waffeln auch selbsthergestellte Bastelarbeiten verkauft. Vielen Dank noch einmal an alle Kinder, Eltern, Helfer und auch an alle, die fleißig eingekauft haben!



Ein besonderer Dank gilt dem Amaliencafé, wo uns die Möglichkeit gegeben wurde, unsere Eigenprodukte in der Adventszeit zum Verkauf anzubieten.

Die restlichen Marmeladen haben wir, wie auch in den vergangenen Jahren, der Alpener Tafel gespendet. Hier sind wir mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen ins Gespräch gekommen und haben erfahren, dass Fette (Öl, Margarine, etc.) sowie Marmeladen selten zur Verfügung gestellt werden. Da es uns ein großes Anliegen ist, die Tafel zu unterstützen, haben wir spontan in der KiTa Fette und Marmeladen gesammelt. Diese wurden im Januar an die Tafel übergeben.

Wir danken von Herzen allen Spender:innen. Sollten Sie Fragen zu unserer Arbeit haben, oder wenn Sie uns bei der Finanzierung der neuen Rutsche unterstützen möchten, dann sprechen Sie uns gerne an.

Wir wünschen den Mitarbeiter:innen unserer KiTa, allen Eltern und Ihnen ein gutes und gesundes Jahr 2023 und freuen uns darauf, mit Ihnen und den Kindern neue Projekte zu verwirklichen. Frau Klostermann wünschen wir einen guten Start in ihrer neuen Funktion als Leitung unserer KiTa.

*Herzliche Grüße  
Ihr Vorstand vom Förderverein der  
evangelischen Kindertagesstätte*



# Kinder und

## Dank und Abschied von Claudia Schött

Am Sonntag, dem 22. Januar 2023 wurde die langjährige Leiterin unserer Kindertagesstätte Claudia Schött in einem festlichen Gottesdienst aus ihrem Dienst verabschiedet und offiziell entpflichtet. Zugleich sind in diesem Rahmen vier Mitarbeiter\*innen der Kita eingeführt und zwei weitere neue Fachkräfte begrüßt worden.

Seit Claudia Schött vor über 7 Jahren die Einrichtungsleitung übernahm, hat sie sich mit großem persönlichem Einsatz und herausragendem Engagement für alle Belange der Kinder, Eltern und zuletzt der Mitarbeiter\*innen eingesetzt. Dabei war unübersehbar, dass ihr Verlässlichkeit, Transparenz und vor allem ein hoher Qualitätsstandart am Herzen lagen.

Die stetig steigenden Anmeldezahlen spiegelten schließlich die Wertschätzung und das Vertrauen vieler Eltern wider und gaben ihrer Linie recht. Claudia Schött war in all den Jahren – besonders in den hinter uns liegenden Corona-Zeiten – stets äußerst präsent, umsichtig und für alle Fragen (auch für die kleinen) ansprechbar. Gab es irgendein Problem, konnte man sicher sein, dass sie sich zügig darum kümmerte ohne den Blick auf das große Ganze zu verlieren.

Zweimal konnte unsere Einrichtung unter ihrer Leitung so erfolgreich rezertifiziert werden. Eine hohe Auszeichnung, wenn man bedenkt, welche Standards und Anforderungen damit verbunden sind. Bis in alle Detailfragen hat sie die Kita mit viel Herzblut und Freude geleitet und war auch mit uns als Träger immer in einem vertrauensvollen und konstruktiven Austausch.

Daher bedauern wir ihr jetziges Ausscheiden auf eigenen Wunsch ausdrücklich. In den heutigen digitalen Zeiten Verantwortung an exponierter Stelle zu übernehmen und für etwas gerade zu stehen, setzt ein hohes Maß an persönlicher Integrität und auch seelischer Belastungsfähigkeit voraus. Dies ist eine Herausforderung, der immer weniger gewachsen sind.

Kritik wird inzwischen hin und wieder durchaus leichtfertiger und ungefilterter geübt als Lob oder Hochachtung. Grenzen verschieben sich hier teilweise ungut. Dies ist ja der eigentliche Grund, warum zunehmend an unterschiedlichsten Stellen Leitungskräfte fehlen; z.B.



auch an Schulen. Eine Kultur der Wertschätzung und des Respektes für so ein anspruchsvolles Amt ist eben die unbedingte Voraussetzung dafür, auch in Zukunft noch Menschen zu gewinnen, die bereit sind, sich solchen Aufgaben zu stellen.

Daher danken wir Claudia Schött für Ihren unermüdlichen und treuen Einsatz für unsere Kita und das Familienzentrum. Sie hat durch ihre Haltung und ihren Einsatz die Einrichtung maßgeblich geprägt und auch für die nahe Zukunft gut zugerüstet. Viele Kinder, Eltern und auch Kollegen werden sie in guter Erinnerung behalten und an schöne Zeiten zurückdenken. Und so hoffen wir, dass auch unter der neuen Leitung der erfolgreiche Weg unserer Kita fortgesetzt werden kann. Als Gemeinde und Presbyterium wünschen wir Claudia Schött für ihren zukünftigen Berufsweg und vor allem für die neuen Herausforderungen alles Gute und Gottes Segen!

*Für das Presbyterium  
Dr. Hartmut Becks, Pfarrer*



# Jugend

## Neues aus der KiTa



### Neue KiTa-Leitung

Liebe Gemeinde!

Wie Sie es vielleicht im letzten Gemeindebrief lesen konnten, hat die bisherige KiTa-Leiterin Frau Schött unsere Einrichtung auf eigenen Wunsch verlassen.

Zum 01.01.2023 wurde eine neue Leitung eingestellt. Ende Dezember 2022 dachten wir somit kurzzeitig, das neue Jahr 2023 startet vielversprechend für unsere KiTa. Zumal wir noch ab Januar Unterstützung durch zwei neue Kolleginnen bekommen sollten.

Wie Sie sehen, wirklich vielversprechende Ausichten für uns!

Und dann kam am letzten Tag vor den Weihnachtsferien die Nachricht, dass unsere neue KiTa-Leitung schwanger ist, was ein sofortiges Beschäftigungsverbot nach sich zog.

Wir freuen uns sehr über das entstehende Leben und sehen Gottes Geschenk gespannt entgegen.

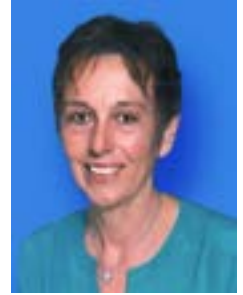
Und doch war das für die Situation in der KiTa erst einmal eine Nachricht, die uns vor neue Herausforderungen stellte.

Nach langen Überlegungen haben wir als KiTa-Team eine sehr gute Lösung für unsere Kita gefunden:

Frau Klostermann, pädagogische Fachkraft aus der Regenbogengruppe, wird ab 01.02.2023 die Leitung der KiTa kommissarisch übernehmen. In ihrer vorherigen Arbeitsstelle hatte sie schon in einer Leitungsposition gearbeitet und Erfahrung gesammelt.

Als stellvertretende Leitung werde ich Frau Klostermann auch weiterhin zur Seite stehen.

Für ihren Start als neue kommissarische Leitung wünschen wir ihr viel Erfolg und Gottes Segen!



*Mit besten Grüßen aus der KiTa*

*Manuela Naat*

### Ein neues Gesicht in der KiTa

Liebe Gemeinde,

ab Mitte Januar gibt es mit mir im Evangelischen Kindergarten Alpen ein neues Gesicht. Mit diesen Zeilen möchte ich mich nun bei Ihnen näher vorstellen.

Ich heiße Sandra Brosch, bin 44 Jahre alt und freue mich sehr, als Kinderpflegerin in der Regenbogengruppe zu sein. Zuvor war ich einige Jahre im Waldorfkindergarten tätig, und in den letzten 3 Jahren konnte ich als Integrationskraft an der Bönninghardt-Schule meine Erfahrungen erweitern.

Ich bin Mutter von 3 erwachsenen Kindern und lebe mit meinen beiden Söhnen in Issum.

In meiner Freizeit betreibe ich eine kleine Imkerei und pflege einen kleinen Gemüsegarten. Handarbeiten und kreatives Malen gehören ebenso zu meinen Hobbies.

Ich freue mich sehr, die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen und das Team des Kindergartens zu unterstützen.



*Mit freundlichen Grüßen*

*Sandra Brosch*

# Kinder und

Hallo, mein Name ist Jessica Kiwitt.

Ich bin Mutter von 3 Kindern im Alter von 13, 9 und 5 Jahren. Meine Hobbys sind lesen, schwimmen, Gartenarbeit und spazieren gehen. Mein Sohn ging ebenfalls hier in den Kindergarten. Nun ist nur noch meine Tochter bis zum Sommer ein KiTa-Kind in dieser Einrichtung.

Ich bin gelernte Erzieherin. Da ich nun nach einer neuen Herausforderung gesucht habe, war die Entscheidung, mich im ev. Familienzentrum zu bewerben, zeitlich passend. Jetzt freue ich mich, ein Teil des Teams zu sein und als Springerin den Kindergarten seit dem 2.1.23 unterstützen zu dürfen.



Jessica Kiwitt

## MINA & Freunde



### Aufruf an alle Konfirmationsjubilare und Information

am Palmsonntag, dem **02. April 2023**, findet nach heutigem Stand wieder ein Jubiläumsgottesdienst anlässlich der Konfirmation statt. Wer von den ehemaligen und jetzigen Alpener Gemeindegliedern den Konfirmationsjahrgängen 1973 (Goldene Konfirmation) und 1963 (Diamantene Konfirmation) sowie 1953 (Eiserne Konfirmation) oder gar 1943 (Konfirmation vor 80 Jahren) angehört und dieses Jubiläum gemeinsam mit der Gemeinde im Gottesdienst feiern möchte, der melde sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Busse/Frau Paul oder beim Pfarrerehepaar Becks (in allen Fällen Tel.: 41 40) an. Es wäre schön, wenn Sie uns bei der Anmeldung Ihren Konfirmationsspruch sowie die Anzahl der Personen mitteilen könnten, die am Empfang im Anschluss an den Gottesdienst teilnehmen. Mit diesen Angaben erleichtern Sie uns die Organisation, die mit diesem Jubiläum verbunden ist. Alle Gemeindeglieder, die den jeweiligen Altersklassen entsprechen, wurden bereits eingeladen. Hier ist noch einmal darauf hinzuweisen, dass das **Gruppenbild selbstverständlich am Morgen des 02. April 2023** gemacht wird. Dazu werden alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich angemeldet haben, gebeten, sich bereits um 09.45 Uhr am Gemeindehaus Alpen einzufinden.

Im Jahr 1973 wurden in Alpen 31 Jugendliche konfirmiert. Gerade bei den damaligen Konfirmandinnen gestaltet sich die Suche nach dem Verbleib sehr schwierig. Wer diesbezüglich helfen kann und noch heute Kontakte zu damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden pflegt, melde sich bitte bei Frau Paul unter der Telefonnummer des Gemeindebüros: 02802 4140. Vielen Dank.

### Der Musik- und Literaturkreis Alpen e. V. lädt ein:

Am Sonntag, den **23. April 2023**, findet um **17.00 Uhr** in der **Ev. Kirche Alpen** ein Konzert mit dem Cyclone Saxophon Quartett in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Menzelen statt.

### Das Neue Ev. Forum

bietet Angebote in vielfältiger Weise, z. B. zu Themen wie Demenz, Familienbildung, Pilgern und Meditation. Es bietet interessante Vorträge in vielfältigen Bereichen, die aktuell sind und uns alle betreffen. Den Veranstaltungskalender finden Sie unter folgender Internet-Adresse [www.kirche-moers.de/neueseforum](http://www.kirche-moers.de/neueseforum) oder rufen Sie einfach an unter 02841 100135

### Ev. Stadtkirche Moers

Donnerstag, 27. April 2023, 19 Uhr: Dorothee Sölle: Mit der Kraft einer feurigen Wolke  
Musik – Lesung – Gespräch / Anne und Nikolaus Schneider, Hinrich Kley-Olsen, Kantor Eun-Sup Jang.

Biografiearbeit mit dem Schwerpunkt Mütter und Töchter unter [www.die-gute-bildung.de](http://www.die-gute-bildung.de) oder [familienbildungswerk@kirche-moers.de](mailto:familienbildungswerk@kirche-moers.de)

# zu guter Letzt



Weigere dich nicht,  
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,  
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

## Impressum

Redaktionsschluss für die Ausgabe Sommer  
2023 ist am 10. Mai 2023

Spenden an: Sparkasse am Niederrhein  
IBAN: DE04 3545 0000 1102 0001 20

Herausgeber:  
V.i.S.d.P.  
Auflage:  
Design:  
Druck:  
Redaktion:

Evangelische Kirchengemeinde Alpen  
Dr. Hartmut Becks  
3.100 Stück  
Carolin Mahner, [www.mahnerzeichensprache.com](http://www.mahnerzeichensprache.com)  
Kirchendruckerei Kleve  
Vivienne Brinkmann  
Dr. Joachim Daebel  
Claus von der Horst  
Jens Malmström  
Kerstin Pattberg  
(für die ev. Kirchengemeinde Bönninghardt)  
Stefanie Paul  
Prof. Dr. Klaus G. Pistor  
Doris Schmenck  
(für die ev. Kirchengemeinde Bönninghardt)  
Titelbild: Carolin Mahner/Foto: © EPD Neetz

36

# Kurz notiert

## Gottesdienste & Veranstaltungen

<b>Gottesdienst Alpen</b>	sonntags, 10.00 Uhr Abendmahl am ersten Sonntag im Monat
<b>Gottesdienst Menzelen-Ost</b>	<b>26.03.23, 10.04.23, 29.05.23 und 25.06.23</b>
<b>Sonntagscafé</b>	nach den jeweiligen Gottesdiensten im Amaliencafé
<b>Bibelgespräch</b>	in der Regel an jedem 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Amalienzimmer
<b>Seniorencafé Alpsray</b>	<b>Neustart ab dem 6. März 2023 an jedem 1. Montag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im Bürgerzentrum Alpsray</b>
<b>Seniorentreff Menzelen</b>	jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus Menzelen-Ost <b>(15.03.23, 19.04.23, 17.05.23 und 21.06.23)</b>
<b>Seniorenkreis Alpen</b>	donnerstags, alle 4 Wochen, ab 15.00 Uhr <b>(30.03.23, 27.04.23, 25.05.23 und 22.06.23)</b>
<b>Bingo</b>	<b>jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr bis 17 Uhr im Amaliencafé</b>
<b>Chorios</b>	jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Bönninghardt, Bönninghardter Str. 98, Alpen
<b>Frauenfrühstück</b>	letzter Dienstag im Monat, 9.30 Uhr, Gemeindehaus Alpen
<b>Café Selbstgemacht</b>	donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr im Amaliencafé <b>(09.03.2023, 23.03.2023, 13.04.2023, 27.04.2023, 11.05.2023, 25.05.2023, 01.06.2023, 29.06.2023)</b>
<b>Männertreff</b>	jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
<b>Frauenhilfe</b>	donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
<b>Kleiderstube</b>	Annahme: montags von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr <b>Ausgabe am 20.03.23, 24.04.23, 08.05.23 und 12.06.23</b> zu den Öffnungszeiten 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
<b>Pflege- und Adoptivelterntreff</b>	jeden 4. Montag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Alpen
<b>Tafel in Alpen</b>	freitags, 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus

# Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks & Pfarrerin Heike Becks An der Vorburg 2, 46519 Alpen	Tel.	02802 4140
Gemeindebüro: Stefanie Paul und Sabine Busse An der Vorburg 2 a, 46519 Alpen	Tel. Fax Mail	02802 4140 02802 7739 alpen@ekir.de
Mo, Di, Do, Fr		09.00 Uhr – 12.00 Uhr, 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Mi		09.00 Uhr – 13.00 Uhr
Küster: Manfred Küppers An der Vorburg 1, 46519 Alpen Anja Schlothane	Tel. Tel. Tel.	02802 700831 0157 39597170 02802 8007300   0172 2842305
Jugendleiterin Alpen: Susanne Böhme <b>ab 01.04.2023 Kelly-Jane Vaughan</b>	Tel.	01573 4923925
Jugendleiter Menzelen-Ost: Angus Friedrich	Tel.	0162 3223368
Frauenhilfe Leitung: Uschi Bruckmann	Tel.	02802 2345
Amalien-Café, Koordination: Anja Schlothane Burgstr. 42, 46519 Alpen, Öffnungszeiten: Di, Mi + Fr 14.30 Uhr – 17.30 Uhr, So 14.00 Uhr – 17.30 Uhr Mo, Do und Sa bleibt das Cafe geschlossen, <b>Beerdigungscafé auf Anfrage möglich.</b>	Tel.	02802 8084730   0172 2842305
<b>Chorios (Kirchenchor beider Kirchengemeinden)</b> <b>Leitung: Martina Roos</b>	<b>Tel.</b>	<b>02802 9484877</b>
Gemeindehäuser: An der Vorburg 3, 46519 Alpen Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel. Tel.	02802 5700 02802 809442
Ev. Jugendheime: An der Vorburg 3, 46519 Alpen Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel. Tel.	02802 1509 02802 809441
Kindertagesstätte und Familienzentrum: Im Dahlacker 9, 46519 Alpen Leitung: Brigitte Klostermann (kommissarisch)	Tel. Fax Mail	02802 7109 02802 809637 mail@kita-alpen.de
Verwaltungsamt: Frau Rusch Mühlenstr. 20, 47441 Moers	Tel.	02841 100225
Grafschafter Diakonie - Diakoniestation Rheinberg: Kranken- und Familienpflege Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg	Tel.	02843 4640
Grafschafter Diakonie gGmbH - Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers: Soziale Hilfen und Beratung, Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg	Tel.	02843 903630
Drogenhilfe: Friedrich-Heinrich-Allee 20, 47475 Kamp-Lintfort	Tel.	02842 715990
Frauenhaus Duisburg	Tel.	0203 370073
Telefonseelsorge (gebührenfrei): Kinder- und Jugendtelefon: montags bis freitags 15.00 bis 19.00 Uhr	Tel. Tel.	0800 1110111 0800 1110333